

# DER HOHENSTEINER

Ausgabe IV

## Was war los in Zersen – kurz berichtet

### Weihnachtsmarkt

Der 13. Zerser Weihnachtsmarkt war wieder ein voller Erfolg. Der Reinerlös von knapp 2.400,00 Euro floss in Form einer Spende an die Paritätische Lebenshilfe Schaumburg- Weserbergland. Dank des Engagements der Weihnachtsmarktinitiative und der vielen freiwilligen Helfer war vom Aufstellen des Weihnachtsbaums bis zum Helferdankeschön alles perfekt und in harmonischer Atmosphäre organisiert.

### Jahresabschlußwanderung der Dorfgemeinschaft

Perfektes Wetter, wanderfreudige und gut gelaunte Damen und Herren machten sich auf dem Weg zum Süntelturm. Gedankenaustausch in frischer Luft und ein Abschluss im Gasthaus Eickmeyer bildete einen würdigen Rahmen.

### Osterfeuer

Das Osterfeld erwachte am Ostersonntag um 9.00 Uhr zum Leben. Jung und Alt machte sich mit Unterstützung einiger Traktoren und dem „Blauen Klaus“ daran, das Osterfeuer aufzubauen. Gegen Mittag war ein stattlicher Hügel aus Tannen und Buschwerk aufgeschichtet. Am Abend traf man sich bei Kalt- und Warmgetränken zum gemütlichen Miteinander. Über dem gelungenen Tag schwebte ein erster Hauch des Frühlings.

### Umwelttag

Am 2. April trafen sich etliche Zerser, um im Ort und der Feldmark weggeworfenen Müll zu sammeln.

Wie schon so oft in den vergangenen Jahren, gingen die Teilnehmer in kleinen Gruppen bei schönstem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen ihre Wege ab und trugen so einige gefüllte Müllsäcke zusammen.

Belohnt wurden alle mit Bratwurst und frischem Pizzakäse von Schulte sowie dem guten Gefühl, einen schönen Beitrag für die Landschaft und die Attraktivität Zersens geleistet zu haben.



Teilnehmer des diesjährigen Umwelttages

Hans- Jürgen Scheer



## Gasthaus Eickmeyer

Wenn mein Vater früher zum „Kroijer“ ging, war ich der festen Überzeugung, dass der Mann hinter der Theke genau so hieß:

„Kroijer“.

Ein komischer Name war das schon, aber wer kann sich seinen Namen schon aussuchen? Erst später erfuhr ich,

dass das der plattdeutsche Ausdruck für Kröger ist und vom Wort Krug abgeleitet einen Gastwirt bezeichnete, dem das Krugrecht erteilt wurde. Erstmals schriftlich erwähnt wurde das Gasthaus in einem veröffentlichten Bericht „Eine Exkursion nach dem Süntel“ des Apothekers und Botanikers Jakob Friedrich Erhart. Er startete seine Exkursion am 27. Juli 1792 in Herrenhausen und kam auf seinem Weg in Zersen vorbei, das damals aus 30 Häusern bestand. Im Gasthaus, Zersen Nr. 16 (heute Zwischen den Brücken Nr. 8) übernachtete er auf einem Strohlager.

Der Botaniker bezeichnete seinen Wirt: „als Mann mit einem guten Herz“. Bevor er am nächsten Morgen weiterzog, besichtigte er noch den Garten und die hauseigene Brennerei und lobte die Qualität des Brantweins. Das Wirtshaus blieb von Generation zu Generation in Familienbesitz. Der Wirt



**Das alte Gasthaus Zersen Nr. 16**

musste erst 1955 für den Bau der neuen Scheune weichen. 1929 wurden das Wohnhaus mit der Gaststube und der Viehstall wieder aufgebaut. Im Zuge dieses Neubaus entstand auch der Saal. Dort, wo heute die Toiletten sind, gab es damals 2 Plumpsklos und ein Pissoire, verdeckt von Holztüren mit entsprechend eingeschnitzten Zeichen.

Nun gab es Platz für diverse Feierlichkeiten. In die Gaststube gelangte man durch einen Flur und von dort gab es rechts eine Tür, die in den Clubraum führte. Hier konnten kleinere Feiern stattfinden. Als Garderobe diente die kleine Stube neben dem Gastraum wo die Jacken einfach übereinandergelegt wurden. Für größere Events, wie z.B. im Februar der

Sängerball, zu dem man kostümiert erschien, oder im Herbst das Erntefest, stand nun der Saal zur Verfügung. Vereine, wie der Männergesangsverein in den 50er Jahren, der Tischtennisverein von 1953 und der TV Hohenstein von 1979 fanden hier



**Das alte Gasthaus vor dem Brand**



Platz für ihre Aktivitäten. Wenn früher gefeiert wurde, musste stets die Verwandtschaft mithelfen und für den Service sorgen. Martha Meier und Renate Schimanke halfen oft aus. Damals konnte man das Serviceteam aber auch tanzend und mitfeiernd auf späteren Fotos wiederfinden.

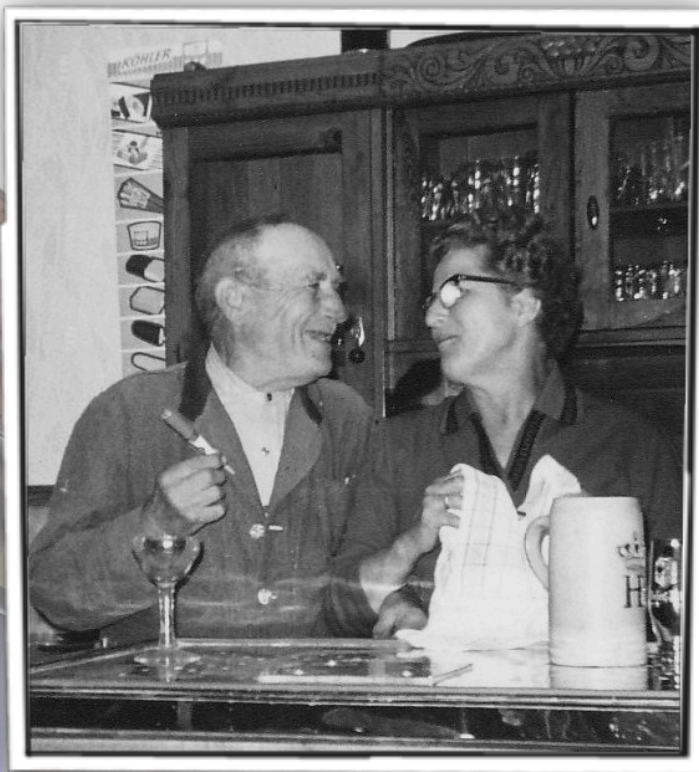


**Das Serviceteam, Lina Eickmeyer und eine Verwandte aus Lachem**

Die Tochter des Hauses, Lina und ihr Mann Heinrich Eickmeyer übernahmen Anfang der 50er Jahre den Gaststättenbetrieb. Der jüngste Sohn Bernd ist seit 1989 Eigentümer des „Gasthauses Eickmeyer“.

1973 wurde umgebaut, der Flur zum Gastraum dazu genommen und der Clubraum verlegt. Im Laufe der Jahre standen auch abwechselnd Geldspielautomaten, Flipper, Billardtisch und Kicker zur Verfügung. Die Biersorten wechselten von Weserpils über Schultheiß zu Veltins, die Preise für ein 0,2l Glas Bier von 35 Pfennig (1960) bis 1,40 Euro (2016).

So ändern sich die Zeiten, heute heißt der „Krojjer“ Bernd, der Gastraum ist modern, hell, freundlich



**Der Krojjer Heinrich Beißner mit einem Gast**

und einladend. In anderen Dörfern werden nach und nach die Gaststätten geschlossen, weil Dorfgasthäuser angeblich keine Zukunft mehr haben. Vor diesem Schicksal ist Zersen bislang verschont geblieben. Die Gaststätte Eickmeyer ist immer noch ein beliebter Treffpunkt für Geselligkeit und Informationsaustausch. Wir hoffen, dass das auch noch lange so bleibt.

Martha Scheer



**Bernd mit typischer Handbewegung**



## Veränderungen im Turnverein Hohenstein e.V.

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Dieses Motto hat jetzt auch im TV Hohenstein zu Veränderungen geführt. Renate Krone und Marianne Weiß haben über viele Jahre die Gruppen der Kinder und Jugendlichen als Übungsleiterteam begleitet. Ein Engagement im Interesse der Allgemeinheit, was kaum mit Worten zu würdigen ist. Woche für Woche haben beide übermütige Turnbegeisterte der 3 Altersgruppen und deren Bewegungsdrang in sportliche Aktivitäten umgesetzt. Renate Krones Wunsch war es, eine Nachfolgeregelung für ihr Engagement zu gestalten. Das ist jetzt gelungen. Als neue Partnerinnen von Marianne Weiß stehen jetzt Lena Guerrero und Verena Koppelmeier – beide aus Zersen – für die Übungsstunden am Donnerstag zur Verfügung. Sollte es zu personellen Engpässen kommen, springt Maren Rösemeier, ebenfalls aus Zersen, ein.



**Lena Guerrero, Renate Krone,  
Marianne Weiß**



**Verena  
Koppelmeier**

Die Übungszeiten der Turngruppen :

Gruppe im Alter von ca. 1,5 – 5 Jahre

von **15.30 Uhr** bis **16.30 Uhr**

Gruppe im Alter ab ca. 5 Jahre

von **16.30 Uhr** bis **17.30 Uhr**

Besonderer Erwähnung bedarf die Entwicklung der Aerobic Sparte. Hier hat sich Lena Guerrero mit viel Engagement und Geschick ein hohes Maß an Anerkennung erworben. Mittwochs um 18.30 Uhr trifft sich die Aerobic Gruppe um Fitness auf hohem Niveau zu trainieren. Mit bis zu 20 Teilnehmern aller Altersgruppen hat sich diese Sparte erfolgreich etabliert. Der Vorstand des TV Hohenstein bedankt sich bei allen Übungsleiterinnen.

Hans-Jürgen Scheer

### Termine 2016:

- 15.04.2016 Jahreshauptversammlung TTC Hohenstein Zersen
- 18.05.2016 Seniorenfahrt des Ortsrates nach Nienheim
- 12.08.2016 Aufbau Gassenfest ab 17.00 Uhr, Zwischen den Brücken
- 13.08.2016 Gassenfest
- 14.08.2016 10.00 Uhr Abbau Gassenfest
- 20.08.2016 Fußballturnier "Hohensteincup" ab 13,00 Uhr in Zersen auf dem Bolzplatz
- 03.09.2016 14.00 Uhr historische Ortsführung durch Zersen mit Heidi Frühwald, Treffpunkt Zwischen den Brücken
- 11.09.2016 Kommunalwahl
- 28.09.2016 Fahrt der Kirchengemeinde zum Kloster Corvey
- 10.12.2016 Weihnachtsmarkt

**Außerdem: 30 Jahre Familie Paulig in der Pappmühle.**

**Eine Jubiläumswoche ist in Planung, Termin ist noch nicht bekannt.**

### Impressum

**Redaktion:**  
Hans-Jürgen und Martha Scheer,  
Frank Neuber,  
Thomas Müller